



Wien isst anders

In der Stadt der Heurigen und [Würstlstände](#) bricht ein neues Zeitalter an: Das Essen von mitgebrachten Speisen in der U-Bahn wird verboten. Die Wiener wissen schon ganz genau, warum an den Stadteinfahrten große Tafeln mit der Aufschrift "Wien ist anders" montiert sind.

Vorbei ist es mit dem genussvollen Verzehr einer Pferdeleberkäse-Semmel oder eines Wiener Lángos. Oder eines Bosnawurstels oder sogar eines Kebaps. Oder eines Apfels.

Spannend ist auch, ob der Konsum von Getränken zum Thema wird, wer verdurstet schon gern zwischen Praterstern und Traisengasse. Leicht illuminierte Fahrgäste mit den unterschiedlichsten Fahnen sind auch fallweise einmal anzutreffen. Der D-Wagen nach Nussdorf lässt grüßen.

Da kommen ja auf die Schwarzkappler, oder wer immer die Jausensackerl



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

kontrollieren darf, spannende Zeiten daher. Vielleicht gibt es sogar für BIO-Produkte einmal Ausnahmen, in Wien ist alles möglich.